

Versammlung am 19.8. 43

Unser Vorstandes fahrt Kuck eintritt in 20²⁰ die Versammlung. Er begrüßte alle vorhandene Mitglieder recht herzlich. Anwesend waren 35 Mitglieder.

Punkt I Fortsetzung der Protokolls.

Der Schriftführer verlas das Protokoll. Es wurde mit Genehmigung.

Punkt II Obstbaufest.

Er könnte bis hier schon viel über das Obstbaufest gesprochen haben, was würde jetzt zu einem Bericht kommen.

Der war sich an diesem Fest mit dem Vorstand einig, dass in Höchst keine Pläne entlaufen sollten und hätte dennoch unserer Vorständen diese Sache ganz klar zu legen. Es lag nicht, wie viele mindestens am Feststand der obw. Pfarrer längst bestanden, obwohl dieser aus dem abgezogen hat. Nachdem meldete sich zuerst niemand, dieses Fest würde trotzdem durchgeführt werden. Man sollte dies aber nicht unterschätzen da man w. am die Zahl 1000 D.M. ausgeschüttet bekommen.

Das langen hin und her habe es zu einer Übereinkunft.

Man stellte jetzt fest, dass 95⁰⁰ gegen das Fest waren. Dafür soll es aber ein Familienfest mit Feierabend und wahrscheinlich ein Spätaufkeller geben und zwar am Sonntag den 24. November bei Thielin in Erbach.

Punkt III Gemeinschaften.

Das vierjährige Gemeinschaften soll stattfinden am Sonntag den 14. Oktober bei Thielin in Erbach.

gestrichen wird der 10 - 13⁰⁰ und der 16 - 20⁰⁰ gekehrt wird eine Stunde.

zum Schießen wäre nur zu hoffen, daß sonst die H. Akademie der
Bauernschaft zum ersten wahl Bezirksmeister geworden
ist. Aber Vorsitzender gratulierte im Namen der gesamten
Bauernschaft.

Präunkt IV Vorstandevers.

Sicherlich würde über die neuen Uniformen gesprochen.

Der erste Antrag des Stadts aus St. Gilebert lag vor.
Die erste, eine selber aus Sachsenquelle ^{bekl.} kostet 225 D. ill.

Die Bezeichnung weicht, man sollte gleich mehr oder
weniger einhaben - andererseits wäre es besser im Fall
zu keiner Waf für die anderen Mann.

Endgültig wird aus die nächste Versammlung darüber
mehr berichten können.

Der innere wählte Versammlung die Generalversammlung ist
nächst gezielt Karnevalswafer gewählt werden die bis zur
Versammlung die Wafe beim Klassier-Schach überprüft
werden. Gewählt wurde Jakobus Henrichus und
Johannes Jacobus.

Der sich niemand mehr zu Waf meldete, schloß der

Floritgewege gegen 23^{oo} die Versammlung

Wahltag zum Gemeinschießen

Das Gemeinschießen fand am Samstag den 14. Oktober
bei Schießen im Erdgeschoss statt. Die Leidoligenus
Waf nicht beworben gil, sondern kamen 29 chilgländer.
gerückte Wafe um 10-13^{oo} und um 16-20^{oo}
gewehrt wurde eine Runde.

Meine Steinbüchung würde unser neues Mitglied
Eiblmeier mit 30 Ringen
zweiter Platz Ponger Karl, dritter Platz Birwadla Lieder-
heide mit 29 Ringen.

Die Einnahmen betrügen 225,- Ø. cb.	
Abgabehaben	143,65
<hr/>	
Ringewinn	81,35

Der meine Steinbüchung soll mir bis her ein neuer
Plan machen lassen der man sich aus anderen einfallen
lassen will, wie z. B. Eine Platte mit jeweils die
Eisgraffierung der jeweiliger Steinbüchings, dieser soll
aller die mögliche Verweichung verhüten.

H. Stiebel - Bericht den 8. 12. 73

Der Jahrift führen: